

F.OR.M. Pact



"F.OR.M. Pact: Operational Framework for multi-level and multi actor synergy towards the adaptation to social and economic changes" **Tagesordnung**

Fokusgruppe Stuttgart

16. Juli 2014

MARITIM Hotel, Seidenstraße 34 Stuttgart

9:00 - 9:30Eröffnungssitzung

- Eröffnungsrede Fr. Eleni Dapergola Europäische Kommission - GD Beschäftigung, Soziales und Integration.
- Begrüßung Prof. Bernhard Boockmann (IAW) und Hr. Peter Tomlinson (ITC-ILO).
- Einführung in das Projekt F.OR.M PACT Fr. Monica Rossi Rizzi (ITC-ILO).
- Vorstellung der Teilnehmer.

Sitzung Zwischenbilanz der bisherigen Erfahrungen Thema **Antizipation** Anpassung an den Wandel in Deutschland

9:30 - 10:50Anpassung an den Wandel nationaler Rahmen und deutsche Fallstudien.

- Präsentation der wichtigsten Ergebnisse der vorgestellten Fallstudien. (IAW)
- Stellungnahmen:
 - Emscher Park,
 - Stuttgart region
 - BOS GmbH & Co. KG

10:50 - 11:15Kaffeepause

11:15-12:30 Debatte über deutsche Fallstudien

Plenardebatte: Stärken und Schwächen der ausgewählten Erfahrungen mit allen Teilnehmern und den europäischen Projektpartnern.

12:30 - 13:30 Mittagsbuffet Sitzung 2: Wie kann schrittweise ein Collective Preparation Mechanism (CPM) eingerichtet werden?

13:30 - 13:45Vorstellung des F.OR.M-Pact-Ansatzes bezüglich des CMP

13:45 - 14:30 Schlüsselfaktoren und Erkenntnisse aus den deutschen Erfahrungen. Gruppenarbeit und Plenarbericht.

14:30 - 16:00 Runder Tisch zum Thema "Welche Maßnahmen und Instrumente ermöglichen eine bessere Anpassung an den Wandel?"

- Wie können die für die unterschiedlichen Durchführungsphasen zuständigen Akteure und die Überwachung von Maßnahmen zur Antizipation und Anpassung an den Wandel koordiniert und integriert werden?
- Wie können Vorbereitungsmechanismen beschäftigungsmäßig erfolgreich gestaltet werden (Erhalt und Schaffung von neuen Arbeitsplätzen)?
- KMU im Antizipations- und Anpassungsprozess: welcher spezifische Ansatz?

16:00 - 16:30 Abschluss der Debatte und Schlusswort.

Abschiedskaffee

Diese Veranstaltung wird mit der finanziellen Unterstützung der Europäischen Union, GD Beschäftigung, Soziales und Integration durchgeführt (DG EMPL.C.2)

















